

# Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Potsdam • Baptisten

03  
2021



[www.baptisten-potsdam.de](http://www.baptisten-potsdam.de)



*Jesus antwortete und sprach: „Ich sage euch:  
Wenn diese schweigen werden, so werden  
die Steine schreien.“ (Lukas 19,40)*



„Da fing die ganze Menge an, mit Freuden Gott zu loben ... „Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn!“ ... Und einige von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm: „Meister, weise doch deine Jünger zurecht!“ **Jesus antwortete und sprach: „Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“** Und als er nahe hinzukam und die Stadt sah, weinte er über sie ...“ (Lukas 19,37-41 – **Monatsspruch März 2021**).

## Mit Jesus ... auf dem Weg zum Kreuz

### **Palmsonntag auf Malta**

„Hurra!!! Halleluja!! Hosianna!“ – Ein paar Jahre ist es nun schon her, dass wir zu Besuch waren in der Kathedrale von La Valetta auf Malta im Palmsonntags-Gottesdienst. Was für eine Pracht, was für ein fröhlicher Jubel. Das Gotteshaus bis zum letzten Platz gefüllt. Hunderte ziehen ein in die Kirche mit Palmwedeln. Großartige Gesänge von Kindern und Chören und von der Gemeinde. Ja, da sind wir geme mit dabei, da stimmen wir geme mit ein: „Mein Gott ist größer, mein Gott ist stärker, mein Gott ist höher als alles andre.“ Mit Jesus ... auf dem Weg des Siegers.

### **Befreiung von Unterdrückung und Not**

Die Frommen damals, die Anhänger Jesu erhofften sich Befreiung von Unterdrückung und Not. Befreiung von der Unterdrückung durch die heidnische, die römische Besatzungsmacht. Befreiung von Gesetzlosigkeit und Gottlosigkeit. Die Frommen heute erhoffen sich ganz ähnliches. Befreiung von Verweltlichung, von falsch verstandener Liberalisierung, von Sünde und Not. Mit Jesus ... auf dem Weg des Siegers.

### **Die Pharisäer erheben Einspruch**

Einige Pharisäer aber erheben Einspruch: „Meister, weise doch deine Jünger zurecht!“ So geht es ja nicht. Was ihr hier treibt, ist Anmaßung, ist Gotteslästerung, versuchte Revolte, falscher frommer Eiferer. Treib es nicht zu weit, Jesus! Gebiete diesem Treiben Einhalt!

## Und Jesus ...

Jesus reagiert zunächst so, dass er die Pharisäer zurückweist und die Jubelnden in Schutz nimmt: „Wenn diese schweigen werden, werden die Steine schreien“. Damit zitiert Jesus ein prophetisches Gerichtswort aus Habakuk 2,11 und deutet so in verborgener Weise hier bereits die Zerstörung Jerusalems an. Würde man seine Jünger zum Schweigen bringen, so würden die Trümmer der zerstörten Stadt Gottes dennoch seinen messianischen Anspruch bezeugen. Jesus reagiert darüber hinaus so, dass er beim Näherkommen nach Jerusalem über die Menschen und die Stadt bitterlich weint: „Als Jesus die Stadt sah, weinte er über sie“. Wörtlich heißt es hier im Bibeltext sogar, dass ihn ein lautes Schluchzen überfiel. Und Jesus reagiert letztendlich so, dass er seinen Weg unbeirrt weitergeht, seinen Weg nach Golgatha, seinen Passionsweg, seinen Weg zum Kreuz.

### **Keine „via triumphalis“, sondern eine „via dolorosa“**

Der Weg Jesu ist nämlich keine „via triumphalis“, keine Prachtstraße für „geistliche Militärparaden“, kein Sturm aufs Kapitol (ja, da waren bedauerlicherweise auch sogenannte „Jesus-Leute“ mit dabei). Nein, der Weg Jesu ist eine „via dolorosa“, ein Weg des Leidens, ein Weg zum Kreuz. Und wir sind aufgerufen und eingeladen, Jesus auf diesem Weg zu begleiten und ihm zu folgen vom Anfang bis zum Ende.

### **Mit Jesus ... auf dem Weg zum Kreuz, auf dem Weg der Barmherzigkeit**

Jesu Weg ist der Weg zum Kreuz. Ein Weg zum Mitleiden, zum Anstimmen von Lobpreisliedern und zum Mitsingen von tief empfundenen Klageliedern. Ein Weg aber auch zur Erfahrung von Gottes großer wunderbarer Barmherzigkeit. So wie dies Dietrich Bonhoeffer in seinem Gedicht über „Christen und Heiden“ in seiner Gefangenschaft, auf seinem Weg des Leidens, in Worte gefasst hat (Dietrich Bonhoeffer: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, S. 515f.):

Menschen gehen zu Gott in ihrer Not,  
flehen um Hilfe, bitten um Glück und Brot,  
um Errettung aus Krankheit, Schuld und Tod.  
So tun sie alle, alle, Christen und Heiden.

Menschen gehen zu Gott in Seiner Not,  
finden ihn arm, geschmäht, ohne Obdach und Brot,  
sehen ihn verschlungen von Sünde, Schwachheit und Tod.  
Christen stehen bei Gott in Seinen Leiden.

Gott geht zu allen Menschen in ihrer Not,  
sättigt den Leib und die Seele mit Seinem Brot,  
stirbt für Christen und Heiden den Kreuzestod,  
und vergibt ihnen beiden.

*Hans Guderian*

## Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Predigt	Thema	Leitung
28.02.21	10:00	M. Lefherz	Familiengottesdienst	AK FamGD
07.03.21	10:00	M. Lefherz	Abendmahlsgottesdienst <i>Reihe „Sich prägen lassen“ 5:</i> „Dem Beispiel Jesu folgen - dienen“	T. Gierloff
14.03.21	10:00	D. Knelsen		S. Henze
21.03.21	10:00	Praktikant St. Kraul		T. Graff
28.03.21	10:00 18:00	M. Lefherz	Gottesdienst Späti	J. Leistner
02.04.21	10:00	D. Knelsen	Karfreitagsgottesdienst	A. Lerch
04.04.21	10:00	M. Lefherz	Ostergottesdienst mit Abendmahl	
11.04.21	10:00	R. Schlaak	Blau Kreuz Gottesdienst	H. Schlink

## Wichtige Termine in der Vorschau

*Alle Termine stehen unter Vorbehalt weiterer Corona-Einschränkungen.  
Bitte informiert euch über Homepage und Newsletter. Wer ihn noch nicht hat, aber bekommen möchte, wende sich bitte an Pastor Lefherz!*

- 13.03. Tag der Stille
- 15.03. Mo 19 Uhr Jährliche Finanz-Gemeindeversammlung
- 20.03. Sa 10-13 Uhr Frühjahrsputz
- 21.03. So 15 Uhr Jahres-Gemeindeversammlung mit  
Diakonenwahl
- 17.04. Frauenfrühstück
- 30.04.-02.05. Gemeindeleitungsklausur in Elstal
- 10./17./31.5./7.6. Dive Deeper (Mitarbeiterschulung für 15- bis 30-jährige)
- 13.-15.05. Vater-Kind-Camp in Großzerlang

## Aktuelles aus der Gemeinde

... erfährt man jeden Monat hier im Gemeindebrief und zwischendurch auch im alle 1-2 Wochen versandten Newsletter. Es ist toll zu hören, wie kreativ beides weitergegeben wird: Eine Frau schaut jeden Sonntag den Gottesdienst online und lässt eine andere Frau per Telefon daran teilhaben. Jemand anders ruft mich an: Du brauchst mir den Newsletter bei Schnee und Eis nicht vorbeizubringen – ich bekomme ihn von Leuten aus meinem Hauskreis vorgelesen! Wieder jemand anders kommt nicht am Sonntag, aber unter der Woche, leert das Fach und bringt auch Nachbarn und Freunden das mit, was in deren Fächern liegt.

Oft führen solche kleinen Hilfestellungen dazu, dass man ins Gespräch kommt, manchmal auch ins Gebet füreinander. Dieses Beziehungsnetz ist so hilfreich und wichtig – ich erzähle immer wieder begeistert davon.

Gestern wurde mir gesagt, dass jemand ohne Internet die Möglichkeit des Postversands des Newsletters vermisst. Da ist offensichtlich eine schon mehrfach mitgeteilte Information nicht angekommen, daher schreibe ich sie hier gerne ein weiteres Mal: Wer Gemeindebrief und Newsletter nicht elektronisch oder über andere bekommt, kann sich gerne bei mir melden, dann schicke ich das per Post. Alle, die das wollen, sollen informiert sein, auch wenn sie nicht per E-Mail erreichbar sind! Wir stehen als Gemeinde zusammen, gerade auch in schwierigen Zeiten – viele arbeiten gerne daran mit! In diesem Sinne: Meldet euch gerne, wenn etwas nicht ankommt! Und:

Bleibt zuversichtlich: Ihr seid behütet!

*Euer Michael Lefherz*

## Wir sagen euch an den lieben Putztag...

Alljährlich ist ganz frisch und neu, der Putzer Kraft und große Treu.

Wer will fleißige Putzkräfte sehen? Der muss in die Kirche gehen.

Backe, backe Kuchen, der Felix hat gerufen.

Nun aufwärts froh und putzet mit, der Berry freut sich sehr.

Wer alle Lieder erkennt, erhält einen Freibrief zum Putzen! Am Samstag, den **20.03. ab 10 Uhr** wollen wir nicht nur die Hüfte, sondern auch den Besen schwingen. Wer nicht putzen mag, darf gerne Kuchen vorbeibringen 😊.

*Eure Hausmeister*

# Jahres-Gemeindeversammlung am 21.03.2021

Wie in jedem Jahr soll im 1. Quartal des Jahres unsere Finanz- und Jahresgemeindeversammlung stattfinden, wozu wir herzlich einladen.

Wir hoffen sehr, dass dies vor Ort im Gemeindehaus möglich ist, ansonsten werden wir eine andere Möglichkeit finden – das wird dann kurzfristig über den Newsletter bekannt gegeben. Bitte haltet euch folgende Termine dafür frei:

Finanzgemeindeversammlung am 15. März um 19 Uhr

Jahresgemeindeversammlung am 21. März um 15 Uhr

Wichtige Themen wie die Gemeindeleitungswahl (Diakonenwahl), der Finanzhaushalt der Gemeinde, Aktuelles aus der Gemeindegemeinschaft und geplante Bauvorhaben stehen auf der Tagesordnung.

Wie gewohnt wollen wir am Montag in der Finanz-GV alles Finanzielle in aller Ruhe und Sorgfalt diskutieren, damit wir die endgültige Verabschiedung von Jahresrechnung und Finanzhaushalt der Gemeinde am Sonntag 21. März dann ganz kurzhalten können.

*Sabine Henze*

## Die Helfende Hand ...

Liebe Geschwister und Freunde der Gemeinde, schon fast jeder hat es in diesen Corona Zeiten erlebt, dass er gerne Unterstützung benötigt hätte, um Einkäufe zu erledigen oder weil er wegen einer Erkrankung nicht die Wohnung verlassen konnte oder eine helfende Hand im Haushalt benötigt oder wegen der Kinder so eingespannt ist, dass er mit dem Putzen nicht mehr nachkommt oder jemanden braucht, ihn bei einem Arztbesuch zu begleiten oder auch nur einen Spaziergang zu unternehmen, um rauszukommen, usw.

Mir ist es wichtig geworden, meine Dienste als „Helfende Hand“ innerhalb unserer Gemeinde anzubieten. Ich möchte hiermit gerne Alle ansprechen und jeder, der einen Bedarf hat, kann sich an mich wenden. Es soll ein praktischer Dienst am Nächsten sein und ich ermutige, euch zu melden.

Meine Telefonnummer lautet: 0331-97912329 – bitte klingeln lassen – Wenn ich nicht da sein sollte, meldet sich ein Anrufbeantworter und ihr könnt dann draufsprechen und ich rufe sobald ich wieder zu Hause bin, zurück.

N.B. Selbstverständlich ist der Dienst kostenlos!

*Beate Koepf-Berger*

## Wahlen zur Gemeindeleitung – Teil 2

Vielen Dank für die zahlreichen Wahlvorschläge zur Gemeindeleitungswahl! Ältesten- und Diakonenwahl müssen aufgrund der aktuellen Corona-Verordnungslage als Briefwahlen durchgeführt werden. Die Stimmabgabe zur Ältestenwahl war bis zum 28. Februar möglich, im März werden nun die Diakone gewählt.

Der Wahlausschuss hat alle Wahlvorschläge gesammelt und die mindestens dreimal vorgeschlagenen möglichen Kandidaten werden für eine Kandidatur angefragt. Aufgrund dieser Rückmeldungen erstellt der Wahlausschuss eine Wahlliste. Den Wahlzettel zur Diakonenwahl findet ihr voraussichtlich ab 7. März in eurem Fach bzw. im Anhang eines Newsletters, in dem die Kandidaten kurz vorgestellt werden. Wir bitten darum, den Wahlzettel auszufüllen und in die Wahlurne zu werfen. Um eine mehrfache Abstimmung zu vermeiden, werden wir die Stimmabgabe erfassen, das jeweilige Votum bleibt aber anonym. Daher gibt es folgende Möglichkeiten, den Stimmzettel bis zum Sonntag, 21. März 2021 um 12 Uhr abzugeben:

1. sonntags (7.3., 14.3., 21.3.21) nach dem Gottesdienst kann der gefaltete Wahlzettel in die Urne beim Wahlausschuss eingeworfen werden. Auf einer Gemeindegliederliste werden die Namen abgehakt.
2. Am Mittwoch, den 17.3.21 zwischen 15 und 18 Uhr (ggf. vor und nach der Bibelstunde von 16.30-17.30 Uhr, falls sie dann wieder stattfinden kann), kann im Gemeindebüro von Pastor Michael Lefherz der gefaltete Stimmzettel in die Urne eingeworfen werden. Er wird die Namen abhaken.
3. Der Stimmzettel kann bis 17.3. per Post an die Gemeinde (EFG Potsdam, z.Hd. Wahlausschuss, Schopenhauerstr. 8, 14467 Potsdam) geschickt werden. WICHTIG: Bitte legt den Stimmzettel in einem separaten Umschlag in einen mit Absender versehenen Briefumschlag.

Am Sonntag, dem 21. März 2021 um 12 Uhr, wird der Wahlausschuss die Urne öffnen und die Wahlzettel auszählen. Wenn es Rückfragen zu diesem Vorgehen gibt, dann spricht den Wahlausschuss (Daniel Häusler, Jan Leistner, Anne Körner) gerne an.

Bitte betet für diese Wahl, dass sie zu einer geistlichen Berufung wird.

Ein weiteres Gebetsanliegen: Es ist inzwischen so gut wie sicher, dass Daniel Häusler, der vor zwei Jahren das Amt des Kassierers übernommen und sich sehr gut eingearbeitet hat, mit seiner Familie im Sommer Potsdam verlassen wird. Das ist sehr schade, nicht nur persönlich, sondern auch im Blick auf seinen guten und wichtigen Dienst! Und es bedeutet: Wir müssen uns wieder nach einer/einem neuen Kassierer\*in umschaun. Bitte schließt auch das in eure Gebete ein!

*M. Lefherz in Absprache mit dem Wahlausschuss*

## Der Gemeinde-Praktikant stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Stefan Kraul. Ich bin glücklich verheiratet mit Annalisa und darf ab dem 15. März ein 3-wöchiges Gemeindepraktikum mit allem Pipapo bei Euch absolvieren. Darauf freue ich mich sehr und bin auch schon etwas aufgereggt, weil ich meine erste öffentliche Predigt bei Euch in Potsdam halten darf. In der Stadt, in der ich mit 3-5 Jahren gelebt habe, meine ersten Rollerhöchstgeschwindigkeitsrekorde mit meinem Vater aufstellte, der am Abziehbildtacho auf magische Weise die Geschwindigkeit ablesen konnte. Und in der ich meiner Mutter, welche mit Einkaufstaschen und 2 Kindern beladen war, sagte, dass ich ihr auch einmal ein so schönes Haus wie die in Potsdam kaufen würde.

Das mit dem Haus steht noch aus, und mit der Geschwindigkeit hat es auch etwas nachgelassen. Vielleicht, weil ich gemerkt habe, dass der schnelle Weg nicht immer der Beste ist.

Aktuell studiere ich im 3. Jahr Theologie in Elstal und gehöre mit meinen 41 Jahren wohl zu den Spätberufenen. Auf welchen Wegen mich Gott davor geführt hat, was ich dabei lernen und erleben durfte und wie es kam, dass ich Ihn erst mit 37 in meinem Leben bemerkte, erzähle ich Euch gerne im März, wenn ich bei Euch sein darf.

Bis dahin seid gesegnet und genießt die Blicke nach links und rechts - Gott ist überall.



Ich freue mich auf die Zeit bei Euch,

*Stefan*





*dive deeper*

NEUE  
TERMINE

VIER ABENDE.  
LEIDENSCHAFT WECKEN.  
BEZIEHUNGEN STÄRKEN.  
10.05. / 17.05. / 31.05. / 07.06.

ANMELDUNG BEI ANNIKA ODER DANIEL